

# Frage zu Ref. Unterschieden

**Beitrag von „Rgac7“ vom 18. Juli 2018 16:21**

Guten Tag,

ich habe paar Fragen bezüglich des Refs und hoffe, dass mir jemand weiterhelfen kann / mag. Ich bin sehr dankbar für eure Antworten.

1. Kann man sich auf unbegrenzt viele bundesweite Ref. Stellen bewerben? Gibt es eine Seite auf der ersichtlich ist, welche Orte und Schulen bundesweit verfügbar sind und in welchen die Bewerberzahl hoch / niedrig ist und dringend gesucht wird? Wie sehen eurer Meinung nach die Prognosen für die nächsten Jahre aus?

2. Hat jemand Erfahrung damit wie hoch die Wahrscheinlichkeit auf eine Ref. Stelle im Raum HH ist?

Ich hätte kein Problem damit, in einem anderen Bundesland das Ref zu absolvieren und bin demnach sehr flexibel. Muss ich mich selbst dann auf Wartezeiten mit meiner Fächerkombination nach dem Master einstellen?

3. Ist man nach erfolgreichem Ref. direkt Beamter auf Probe und wird von der Schule übernommen? Wann ist die Probezeit vorüber?

Mit freundlichen Grüßen

---

**Beitrag von „Alterra“ vom 18. Juli 2018 16:36**

Hallo

zu 1) Bildung ist Ländersache, also backt jedes Bundesland seine eigenen Brötchen und eine bundesweite Seite wirst du nicht finden. Selbst für mein Bundesland Hessen wirst du keine Seite mit den tatsächlichen Refstellen finden. Du kannst dich unter Wahrung des Fristen bei jedem einzelnen Bundesland bewerben. Manchmal überschneiden sich die Bescheidtermine, manche pokern....

zu 2) zu HHs Situation kann ich dir nichts sagen. Es gibt immer mal wieder Aktualisierungen von Bedarfsprognose, die kannst du dir sicher ergooglen. Eine Garantie gibt es nie.

zu 3) Der direkte Übergang von Studium in Ref in lebenslange Beschäftigung ist mehr als fern von der Realität. Nicht wenige müssen Jahre auf einen Ref-Platz warten, nach dem Ref können

Arbeitslosigkeit und befristete Verträge folgen. An meiner Schule gab es in den letzten 5 Jahren eine Planstelle als Beamter, aber zig befristete Verträge. Kollegen, die seit mehreren Jahren an der Schule sind, haben für das neue Schuljahr in drei Wochen noch keine offizielle Zusage und harren der Dinge.

Hat man jedoch bei Bedarf, Eignung und anderen Voraussetzungen eine Planstelle als Beamter ergattert, dauert es in Hessen 3 Jahre i.d.R. bis zur Verbeamtung auf Lebenszeit

---

### **Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 19. Juli 2018 14:01**

Geh nach NRW. Da kriegst du erstens sofort einen Ref-Platz und erfahrungsgemäß erhält man auch schnell danach eine Stelle. Und das sage nicht nur ich mit meiner Mangelfach-Kombi.

Es werden zu vier Terminen im Jahr feste Stellen ausgeschrieben, auf die du sich explizit bewirbst. Auch nahtlos nach dem Ref (im Mai und November) ist möglich, wenn du eine gute Kombination hast und / oder flexibel bist.

Hessen ist eine Katastrophe, Rheinland-Pfalz auch. Wenn du nicht dort wohnen MUSST, lass das einfach.